



1 Frauensprache – Männersprache

- a** Können Sie sich unter Frauen- und Männersprache etwas vorstellen? Sammeln Sie Beispiele im Kurs.
- b** Hören Sie im Radio ein Fachgespräch zwischen zwei Sprachwissenschaftlern und markieren Sie, welche Aussage jeweils passt.
- Forschungen haben ergeben, dass
 - Frauen und Männer in bestimmten Ländern Sprache unterschiedlich verwenden.
 - Frauen und Männer von der Tendenz her anders sprechen.
 - Frauen und Männer völlig anders sprechen.
 - Frauen passen sich den Normen der Umwelt mehr an, indem sie
 - immer Standardsprache sprechen.
 - meist Dialekt benutzen.
 - je nach Umfeld Standardsprache sprechen oder Dialekt benutzen.
 - Was unterscheidet den Sprachstil von Frauen und Männern?
 - Männer neigen eher zum Nominalstil.
 - Männer sprechen in kürzeren Sätzen.
 - Frauen sprechen mehr als Männer.
 - Wenn Frauen und Männer miteinander sprechen, dann
 - unterbrechen die Frauen mehr.
 - bestimmen Männer häufiger die Gesprächsthemen.
 - neigen Frauen mehr zu verallgemeinernden Aussagen.
 - Inwieweit nehmen Frauen und Männer ihre Umwelt anders wahr?
 - Männer sind eher sachorientiert, sie wollen daher die Themen voranbringen.
 - Frauen suchen hauptsächlich Verständnis.
 - Bei Frauen steht eher die Beziehung zueinander im Vordergrund, bei Männern eher der Wettbewerbsaspekt.
 - Was kann passieren, wenn Frauen und Männer miteinander sprechen?
 - Frauen und Männer stehen in einer Wettbewerbssituation.
 - Frauen können sich oft nicht so gut durchsetzen.
 - Frauen lachen mehr als Männer.
 - Was sollten Frauen und Männer tun, um besser zu kommunizieren?
 - Frauen sollten sich dem sachorientierten Sprachstil der Männer anpassen.
 - Männer sollten sich den kooperativen Sprachstil der Frauen aneignen.
 - Beide sollten lernen, je nach Situation mehr den einen oder anderen Sprachstil einzusetzen.
- c** Hören Sie das Gespräch jetzt noch einmal und sammeln Sie alle Informationen, die zum Sprachstil von Frauen und Männern genannt werden.

Frauensprache

Männersprache

- d Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage: Das Verständnis von Beziehungen ist bei Männern eher von Hierarchie und Unabhängigkeit geprägt, bei Frauen basiert es eher auf Ebenbürtigkeit und Intimität. Die folgenden Redemittel können Ihnen helfen.

Einstellung ausdrücken: Meine Auffassung (dazu) ist folgende: ... | Meine persönliche Meinung/Einstellung dazu ist folgende: ... | Ich vertrete den Standpunkt/stehe auf dem Standpunkt, dass ... | Meine Sicht der Dinge ist folgende: ... | Aus meiner Sicht ... | Nach meinem Dafürhalten/Meines Erachtens ...

Einstellung begründen: Meinen Standpunkt möchte ich wie folgt begründen: ... | Das liegt darin begründet/daran, dass ... | Das liegt in der Natur der Sache, denn ... | Der Grund dafür ist in ... zu suchen .../... darin zu suchen, dass ...

- e Kennen Sie solche Unterschiede in Ihrer Muttersprache auch? Wie stehen Sie dazu? Zu welchem Sprachstil neigen Sie eher, wenn Sie Deutsch sprechen.

2 Wer spricht da eigentlich?

Überlegen Sie in Kleingruppen, welche der folgenden Aussagen eher dem weiblichen Sprachstil (f) und welche eher dem männlichen (m) entsprechen? Begründen Sie Ihre Zuordnung anhand der Informationen aus dem Gespräch in Aufgabe 1b.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Ich denke, dass es gut wäre, wenn wir den Termin verschieben würden, oder? | f | m |
| 2. Wir sollten auf jeden Fall auch bedenken, was Herr Fischer vorhin gesagt hat. | f | m |
| 3. Man muss immer die Abläufe im Arbeitsprozess berücksichtigen. | f | m |
| 4. Ich kann Ihrer Argumentation nicht folgen, denn wenn man bedenkt, dass die Verkaufszahlen dermaßen gesunken sind, dann lässt das nur diese Folgerung zu: ... | f | m |
| 5. Wir sollten verschiedene Aufträge an Externe vergeben, oder was meinen Sie? | f | m |
| 6. Die Verbesserung der Kostenstruktur ist die zentrale Aufgabe für das kommende Jahr. | f | m |
| 7. Das ist die Lösung: ... | f | m |
| 8. Bist du nicht auch der Meinung, dass wir diesen Punkt vorziehen sollten? | f | m |
| 9. Das Projekt wird Ende des nächsten Monats abgeschlossen sein. | f | m |
| 10. Ich meine eigentlich, wir könnten das Problem folgendermaßen angehen: ... | f | m |
| 11. Dank der Hilfe von unseren Kollegen aus der Schweiz werden wir die Forschungsarbeiten nächstes Jahr erfreulicherweise abschließen können. | f | m |
| 12. Als Beleg hierzu nun die Zahlen aus einer Studie der Universität Freiburg: ... | f | m |

3 Sprache im Mittelpunkt: Subjektloses Passiv

- a Welche Variante klingt unpersönlicher bzw. härter? Warum? Markieren Sie.

1. a. Ab sofort werden wir sparen! b. Ab sofort wird gespart!
 2. a. Alle werden künftig mehr arbeiten. b. Künftig wird mehr gearbeitet.

Begründung: _____

- b Betonen Sie den Vorgang. Achten Sie dabei auf die Zeitformen.

1. Bis zum Herbst werden wir umfassend sanieren. → Bis zum Herbst wird umfassend saniert.
 2. Schon vorher haben wir sehr effektiv gearbeitet. → Schon vorher _____.
 3. Trotzdem wollen sie weiter einsparen. → Trotzdem soll _____.
 4. Deshalb protestieren jetzt viele. → Deshalb _____.
 5. Ab morgen werden wir streiken. → Ab morgen _____.
 6. Darüber haben schon alle Medien ausführlich berichtet. → Darüber _____.
 7. Jetzt treffen wir alle Vorbereitungen. → Jetzt _____.
 8. Wir haben schon zu viel geredet und zu wenig getan. → Es _____.